

IN KÜRZE

Ratlos und radlos

BÜCKEBURG. Die Polizei hatte es Mittwoch mit zwei „ratlosen und radlosen“ Fahrradeigentümern zu tun. Beide waren am Bückeburger Bahnhof bestohlen worden. Ratlos war eine Bückeburgerin, die mittags ihr grau-schwarzes Damenfahrrad der Marke Pegasus Piazza im Fahrradständer abgeschlossen hatte. Das Rad war nach ihrer Rückkehr um 15.45 Uhr verschwunden. Eher radlos war ein 14-Jähriger, der sein angeschlossenes Mountainbike der Marke Conway abholen wollte. Am Bike fehlten das Vorderrad, die Beleuchtung und die Klingel. Außerdem waren Kabel und Bowdenzüge durchtrennt worden.

Neuer Rottleiter

BÜCKEBURG. Der langjährige Leiter vom Altstadt-Mühlentrottel, Horst Winskowsky, geht in den Ruhestand, nicht nur beruflich, sondern auch in der Funktion als Rottleiter, da er Bückeburg verlassen wird und zu seiner Lebensgefährtin nach Lippstadt zieht. Er wird aber seinem Rott als Mitglied weiterhin treu bleiben. Zum neuen Rottleiter wurde am 18. September der bisherige Stellvertreter, Rechtsanwalt Thorsten Haupt, gewählt. Sein neuer Stellvertreter wurde der Musiker Paul Ritchie, bekannt als Mitglied der Band Champagne.

Blutspende in der Grundschule

EVESEN. Der DRK-Ortsverein Evesen lädt für Dienstag, 17. Oktober, von 16.30 bis 20 Uhr zum Blutspenden in die Grundschule Evesen ein. Nach der Spende gibt es ein Büfett und Getränke. Alle Spender werden gebeten, ihren Personalausweis mitzubringen.

Polizei sucht Handtaschenräuber

Fahndung mit Phantombild / Täter würgt und beißt Opfer

BÜCKEBURG. Mit einem Phantombild sucht die Bückeburger Polizei jetzt nach einem Handtaschenräuber. Wie berichtet, hatte der dunkelhäutige Mann am Freitag, 29. September, im Bereich Hofwiesen/Schlosspark zwei Frauen im Alter von 28 und 29 Jahren überfallen. Nach deren Angaben wurde jetzt ein Phantombild erstellt.

Die Polizei beschreibt das Tatgeschehen als „etwas ungewöhnlich“, da der Räuber gleichzeitig zwei Frauen bestehlen wollte. Diese wehrten sich massiv gegen den aggressiv vorgehenden Täter. Im Laufe der Auseinandersetzung schlug, würgte und biss der Räuber die beiden Frauen, die schließlich zu Boden fielen und sich ein regelrechtes Gerangel mit dem Mann lieferten.

Nach Polizeieinschätzung könnte es sich um einen Mann afrikanischer Herkunft handeln. Der Überfall ereignete sich bei der Pferdekoppel am

Übergang des Waldbereichs in Richtung Schwefelquelle.

Schließlich war es dem Mann gelungen, seinen Opfern die Taschen zu entreißen. Er flüchtete mit einem in Nähe abgestellten Fahrrad und fuhr vermutlich in Richtung Adolfinum davon. Mittlerweile wurden die beiden Handtaschen der Opfer in Tatortnähe aufgefunden – geplündert. Die Ermittler werten derzeit am Tatort vorgefundene Spuren aus.

Bereits am 7. August war im Bereich des Schlossgartens eine 74-Jährige die Tasche gestohlen worden. Auch diese warf der ebenfalls als dunkelhäutig beschriebene Täter auf der Flucht weg – ohne Geld.

Auffallend war sein starker Mundgeruch

Der Räuber wird im aktuellen Fall folgendermaßen beschrieben: wahrscheinlich afrikanischer Herkunft, etwa 30

Jahre alt, schlank und zwischen 1,78 und 1,80 Meter groß. Zur Kopfform schreibt die Polizei: „Zulaufend, flache Wangen, filigranes Gesicht.“ Seine Haut wird als „dunkel, nicht schwarz, ganz fein“ beschrieben. Er hat schwarze, krause Haare, die er seitlich minimal kürzer trägt. Seine Augen sind dunkel, die Nase ist schmal. Am Mund fiel den Opfern eine etwas vollere Unterlippe auf. Gesprochen hat der Täter nicht. Auffallend war sein starker Mundgeruch, berichten die Opfer. Bekleidet war der Mann mit einer hellen, glänzenden, gesteppten Bomberjacke und einer dunklen Jeanshose. Er trug dunkle, sportlich wirkende Schuhe.

Die Polizei, Telefon (057 22) 95930, bittet um Hinweise von Zeugen, die Beobachtungen zum Raub machen konnten oder die anhand des Phantombildes den Tatverdächtigen wiedererkennen. *kk*



Die Polizei fragt: Wer kennt diesen Mann?

Flieger aus Burgdorf zu Besuch

BÜCKEBURG. Eine Segelfliegergruppe des LSV Burgdorf hat dem Luftsportverein Bückeburg-Weinberg einen Besuch abgestattet. Für die Burgdorfer war es die erste Stippvisite in der Ex-Residenz. 23 Piloten mit acht Flugzeugen reisten an.

Zu den Gästen zählten auch zwölf junge Flugschüler, für die vor allem das Fliegen unter Anleitung erfahrener Fluglehrer in einer neuen Umgebung einen hohen Trainingseffekt besaß. Die Besucher konnten die Infrastruktur des Vereins als Unterkunft und für den Flugbetrieb nutzen.

Am ersten Wochenende stand ein gemeinsamer Flugbetrieb von Gastgebern und Gästen auf dem Programm. Alles in allem hoben die Burgdorfer in einer Zeitspanne von sieben Tagen zu 77 Flügen ab.

Das Weserbergland, insbesondere das Wiehengebirge, das Wesergebirge, der Süntel und der Ith, ist zwischen September und April für Segelflieger fliegerisch äußerst attraktiv. Aufgrund der geografischen Ausrichtung der Bergzüge und den in dieser Jahreszeit oft stärkeren Winden aus (süd-)südwestlicher Richtung sind längere Segelflüge im sogenannten Hangflug möglich. Auf diese Weise sind entlang der Berge Flüge zwischen 500 und 600 Kilometer möglich. Diese Besonderheit sorgt im Herbst und im Winter für viel Segelflugtourismus in Norddeutschland, bei dem Piloten aus Niedersachsen sowie den umliegenden Bundesländern, aber auch aus den Niederlanden den Weg ins Weserbergland finden und hier die Flugplätze in Port.

Der LSV Bückeburg vermeldet des Weiteren, dass dessen Nachwuchspilot Lennart Nerge beim Bundesjugendvergleichsfliegen im September in Openheim unter rund 40 Teilnehmern einen beachtlichen fünften Platz belegt hat. *bus*

Mutiges Herz, scharfe Axt

Schlossverwaltung plant Baumfällarbeiten im Umfeld des Mausoleums

VON HERBERT BUSCH

BÜCKEBURG. Im Bereich des Mausoleums stehen umfangreiche optische Veränderungen bevor. Wie Schlossverwalter Alexander Perl mitteilt, beginnen Anfang der kommenden Woche Baumfällarbeiten, die den Blick auf das in den Jahren 1911 bis 1916 unter der Regie von Fürst Adolf von Schaumburg-Lippe errichtete Gebäude freigeben sollen.

Betroffen sind in erster Linie 16 Thujen, die im Laufe der Jahre das monumentale Familiengrab mehr und mehr in ihren Schatten gestellt haben – was Einschätzungen Perls gemäß weder von Fürst Adolf noch von Architekt Paul Baumgarten gewollt gewesen sei. „Gewissermaßen erwürgen die Zypressengewächse das Mausoleum“, stellt der Schlossverwalter fest. Das für den Gegenwert von rund einer Million Goldmark erschaffene Ensemble wirke „wie eingequetscht“.

Wegen der in der Bückeburger Bevölkerung recht ausgeprägten Sensibilität bei Baum- und Forstbelangen wird die Öffentlichkeit im Vorfeld über

die mit den zuständigen Landes- und Kreisbehörden abgestimmten Maßnahmen in Kenntnis gesetzt. Perl zitiert in diesem Kontext Hermann Ludwig Heinrich von Pückler-Muskau. Der im Volksmund kurz als „Fürst Pückler“ bekannte Landschaftsarchitekt, Schriftsteller und Weltreisende hatte mit Blick auf Gartengestaltung dereinst formuliert: „Wer einen Park besitzt, benötigt ein mutiges Herz und eine starke Axt.“

Thujen wuchern das Mausoleum zu

Der im 30. Oktober 1785 auf Schloss Muskau geborene Fürst war Bewertungen von Historikern zufolge einer der fünfzehn größten Landbesitzer im Königreich Preußen. Unter Kennern der Materie gilt er als landschaftskünstlerisches Genie, seine Weiterentwicklungen des „englischen Parks“ in den Landschaftsparks Muskau und Branitz zählen bis heute zu den besonderen Höhepunkten der europäischen Landschaftsgestaltung des 19. Jahrhunderts.

Alexander Perl ist Mitautor

des Kulturatlas „Entdeckung von Landschaft“. In einem Beitrag über die Hofwiesen hält der Fachmann fest: „Was wir heute als vermeintlich unberührte Natur empfinden, ist in Wirklichkeit die Folge menschlichen Einwirkens.“ Die gegenwärtige Situation könne nur durch „ständiges Berühren“ erhalten werden.

Von diesem „Berühren“ sind aktuell auch vier Bäume im Schlossareal betroffen, die im Rahmen der Neugestaltung des Innenhofes weichen müssen. Der Hof soll (wie berichtet) in etwa ein Aussehen wie anno 1896 erhalten. Alle Gewächse sollen, wie der Schlossverwalter es ausdrückt, „in würdiger und angemessener Form ersetzt werden“.

Perl möchte nicht ausschließen, dass in naher Zukunft auch einige Pappeln auf dem Mausoleumsgelände „berührt“ werden müssen. Von diesen stürzen bei kräftigen Stürmen mitunter überschenkeldicke Äste zu Boden. Daher seien Eingriffe schon aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht unumgänglich.

Unterdessen sind die Herstellungsarbeiten an der Schlossturmfassade abgeschlossen worden. Die Fassade erhielt einen Sanierputzauftrag und erstrahlt jetzt in einem etwas kräftigeren Gelb als zuvor. Was der Verwendung von sogenannten RAL-Farben zu verdanken ist. Dabei handelt es sich um normierte Töne, die auf den ehemaligen Reichsausschuss für Lieferbedingungen (daher „RAL“) zurückgeführt werden.

Im Zuge der Sanierung wechselten Spezialisten das Zifferblatt der Turmuhr aus. Wo früher die Uhrzeit auf einer dicken Glasscheibe abzulesen war, sorgt jetzt ein aus Edelstahl gefertigtes Zifferblatt dafür, dass die Betrachter wissen, was die Stunde geschlagen hat.

Große Einweihung

BÜCKEBURG. Ein großes Einweihungsfest feiert der Bodelschwingh-Kindergarten am Sonnabend, 28. Oktober, von 14 bis 17.30 Uhr. In den vergangenen Jahren war der Kindergarten in seinem Gebäude in Kooperation mit der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland. Letztere ist zum 1. August ausgezogen, lässt der Kindergarten in einer Pressemitteilung wissen, er habe sich daraufhin um das Doppelte vergrößert. An diesem Nachmittag soll im Martin-Luther-Haus mit einer Ansprache begonnen werden, danach gibt die „Lila Bühne“ eine Vorstellung.



Heute präsentiert sich das Umfeld des Mausoleums in sattem Grün, Teile des Gebäudes verschwinden hinter Bäumen. FOTO: BUSCH

SCHLOSS
BÜCKEBURG

HOCHZEITSMESSE 2017

„STILVOLL HEIRATEN, FÜRSTLICH FEIERN“
Sa. und So. 28-29. Oktober 2017, Sa. 10-17 Uhr, So. 11-17 Uhr
 8,-€ pro Person / 12,-€ für Paare
 Getreu des Mottos „Stilvoll Heiraten. Fürstlich Feiern.“ öffnet Schloss Bückeburg seine Pforten und lädt zur vierten Hochzeitsmesse ein. Sie haben einen Traum – wir haben die Möglichkeiten, diesen Traum in die Realität umzusetzen und Ihre Hochzeitsfeier zum schönsten Tag Ihres Lebens werden zu lassen!
 Schloss Bückeburg | Schlossplatz 1 | 31675 Bückeburg | Tel. +49 5722 9558-50
 veranstaltungen@schloss-bueeckburg.de